

Montagsausgabe und Dienstag (Tagesfahrt) und Mittwochvormittag

Montag, ein Tag voller Überraschungen. Nach dem Gammlerfrühstück wurden die Gruppen aufgeräumt, Gesellschaftsspiele gespielt, mit dem Ball wurde außerhalb der Halle gespielt und, und, und!

Der Nachmittag stand im Zeichen des Stationslaufes, getarnt als „Flugreise um die Welt“. Es mussten die verschiedensten Aufgaben aus den unterschiedlichsten Ländern erfüllt werden. Exotische Speisen (Schaumküsse) um die Wette essen, Wassertransport in der Wüste, Leitergolf im Golfstaat, einem Mohowkwalk als Teamaufgabe der Indianer und vielem mehr.



Kofferraum Challenge, wie viele Kinder passen bei Regen in den Kofferraum von Stephan?

(Natürlich nur zum unterstellen).



Nach dem Stationslauf war Duschen angesagt, damit die Kinder wie die Sonne erstrahlen. Dazu dann noch Taschengeld und Kiosk und alle Kinder sind glücklich.



Am Abend haben dann alle Kinder mitgeholfen, gemeinsam die Rakete zum Mars zu katapultieren. Beim Spiel „Extreme Activity“ erspielten die einzelnen Gruppen Punkte um die Rakete weiter Richtung Mars zu schicken.



Natürlich gab es danach auch noch die „Gute-Nacht-Geschichte“. Der Papagei Ara kann leider immer noch nicht fliegen. Aber Ara gibt nicht auf und versucht gemeinsam mit ihrem Vater Karl-Heinz fliegen zu lernen. Die „Fliesche“ erzählt ihr, dass es beim fliegen darum geht, seinen eigenen Rhythmus zu finden.

Weder der Flugrhythmus der Fliege noch der des Schmetterlings haben Ara wei-

tergeholfen. Ob Ara es noch schafft fliegen zu lernen? Was meint ihr?

Am Montag hatte der 12. Planet Nachtwache und hat 7 Überfänger geschnappt! Ein Lob an die Überfänger, die mit Reflektoren und Knicklichtern bewaffnet den Kindern eine schöne Nachtwache verschafft haben. Das war eine super Idee!! Ach ja, wir hoffen, dass das „Butter-Peeling“ und die „Eier-Mehl-Ketchup-Haarkur“ euch allen zu neuer Schönheit verholfen haben. Und noch einmal ein Dankeschön an die Eltern für das Verpflegungspaket.

DIENSTAG

Am Dienstagmorgen waren dann pünktlich um acht Uhr alle Kinder geweckt und es wurde schnell gefrühstückt, denn der Bus kam schon um mit 80 Kindern und 20 Betreuern zum Kettlerhof zu fahren. Hier haben wir es uns richtig gut gehen lassen, und wir die Leiter, haben einmal für alle Kinder eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn spendiert. Natürlich wurde der ganze Park von uns erobert, wie z.B. die Wellen oder Wasserrutsche und die Riesenhüpfburg.

Um das Mittagessen kümmerte sich die Leiterrunde (auch wenn ein Teil der Küche dabei ist). So gab es die leckersten Würstchen im Brötchen mit Ketchup, die die Welt je gesehen hat.



Zum Abschluss des Tages sollte es eigentlich „Kino aber richtig“ geben, aber die DVD, obwohl frisch eingeschweißt (d.h. gerade erst gekauft) wollte nicht so wie wir. Daher gab es dann kurzentschlossen eine XXL Version der Gutenachtgeschichte, welche auch viel besser als Kino ist. Ausnahmsweise ohne Ara und Karl-Heinz, die spontan einen Kurzurlaub à la Balkonien während der Geschichte in Angriff nahmen.



Da sich die Überfänger gestern nicht benehmen konnten, wurde Ihnen die Dusche verweigert und sie mussten in den eiskalten Pool ausweichen.

Wir bedanken uns trotzdem bei dem netten Vater für die „Sauren Sticks & Co.“



In der Nacht hat dann die Leiterrunde still und heimlich (während die Kinder schliefen) die Küche erobert.



Das war heute Morgen ein ganz schönes Spektakel. Die ganze Küche war mit Paletten zugeschraubt und wunderschön deko-

riert. Da hat so manch einer ganz schön blöd geguckt. Aber unsere „Top-Küchen-Crew“ konnte das Chaos sehr schnell beseitigen, sodass es doch noch für alle Frühstück gab.

Jetzt ist aber auch mal gut gewesen, ich rieche schon das leckere Mittagessen und das Chaosspiel ist in vollem Gange. Vielleicht sollt ich nun etwas mithelfen, obwohl es in der Sonne auch gut auszuhalten ist.



In diesem Sinne viele Grüße an alle daheimgebliebenen

Eure Gaxeltimes Redakteure